



Herausgeber:

Statistisches Landesamt
Rheinland-Pfalz

Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon 02603 71-0

Telefax 02603 71-3150

E-Mail poststelle@statistik.rlp.de

Internet www.statistik.rlp.de

Kennziffer: E IV – m 02/06
Bestellnr.: E4023 200602

Mai 2006

Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung im Februar 2006

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Gesetz über Energiestatistik (EnStatG) vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).
Erhoben werden die Tatbestände zu § 3 Abs. 1 Nr. 1 EnStatG.

Berichtskreis

Meldepflichtig sind Stromerzeugungsanlagen (Kraftwerke) der allgemeinen Versorgung, die in Rheinland-Pfalz ihren Sitz haben und im Allgemeinen eine Engpassleistung von 1 MW und mehr ausweisen.

Nicht dazu zählt die Stromerzeugung der Industriekraftwerke für den Eigenbedarf und die Kleinanlagen von sonstigen Betreibern.

Definitionen

Engpassleistung: Die Engpassleistung einer Erzeugungseinheit jeweils am 3. Mittwoch des Monats ist diejenige Dauerleistung, die unter Normalbedingungen erreichbar ist. Sie ist durch den leistungsschwächsten Anlagenteil (Engpass) begrenzt, wird durch Messungen ermittelt und auf Normalbedingungen umgerechnet. Bei einer längerfristigen Veränderung (z. B. Änderungen an Einzelaggregaten, Alterseinflüsse) ist die Engpassleistung entsprechend den neuen Verhältnissen zu bestimmen. Kurzfristig nicht einsatzfähige Anlagenteile mindern die Engpassleistung nicht.

Brutto-Stromerzeugung: In einer bestimmten Zeitspanne erzeugte elektrische Arbeit. Diese ergibt sich als Produkt aus Leistung und Zeit. Zur Erläuterung zwei Beispiele: Ein 150-MW-Kraftwerk erzeugt bei voller Leistung während eines zehnstündigen Betriebs 1500 MWh; eine Glühlampe von 100 Watt (0,1 kW) verbraucht während eines zehnstündigen Betriebs 1 kWh.

Netto-Stromerzeugung: Bruttoerzeugung vermindert um den Kraftwerkseigen- und Pumpstromverbrauch.

Kraftwerk: Das ist eine Anlage, die dazu bestimmt ist, durch Energieumwandlung elektrische Energie zu erzeugen. Nach Art der Energieumwandlung im Kraftwerk unterscheidet man z. B. Wasser-, Wind-, Solar-, Brennstoffzellen- oder Wärmekraftwerke (einschl. Geothermie). Bei Wärmekraftwerken (einschl. BHKW) wird nach fossiler, nuklearer und erneuerbarer Brennstoffbasis und schließlich nach den einzelnen Brennstoffen, z. B. Steinkohle, Braunkohle, Heizöl, Gas, Uran/Thorium oder brennbare Abfälle differenziert.

Ein Kraftwerk kann aus mehreren Erzeugungseinheiten bestehen, z. B. Kraftwerksblock, Sammelschienen-Kraftwerk, GuD-Anlage, Maschinensatz eines Wasserkraftwerks, Brennstoffzellenstapel, Solarmodul. Für Erzeugungseinheiten mit einer Engpassleistung kleiner 1 MW können die Angaben zusammengefasst werden.

Energieträger: Energieträger sind Güter, aus denen Energie freigesetzt werden kann. Primärenergieträger stehen direkt in der Natur zur Verfügung, wie z. B. Erdöl, Erdgas, Kohle oder die potenzielle Energie der Wasserkraft und des Windes. Sekundärenergieträger, wie Briketts, Koks oder Elektrizität, entstehen aus Energieumwandlungsprozessen.

Kraftwerkseigenverbrauch: Elektrische Arbeit, die in den Neben- und Hilfsanlagen verbraucht wird, einschließlich der Verluste der Maschinentransformatoren.

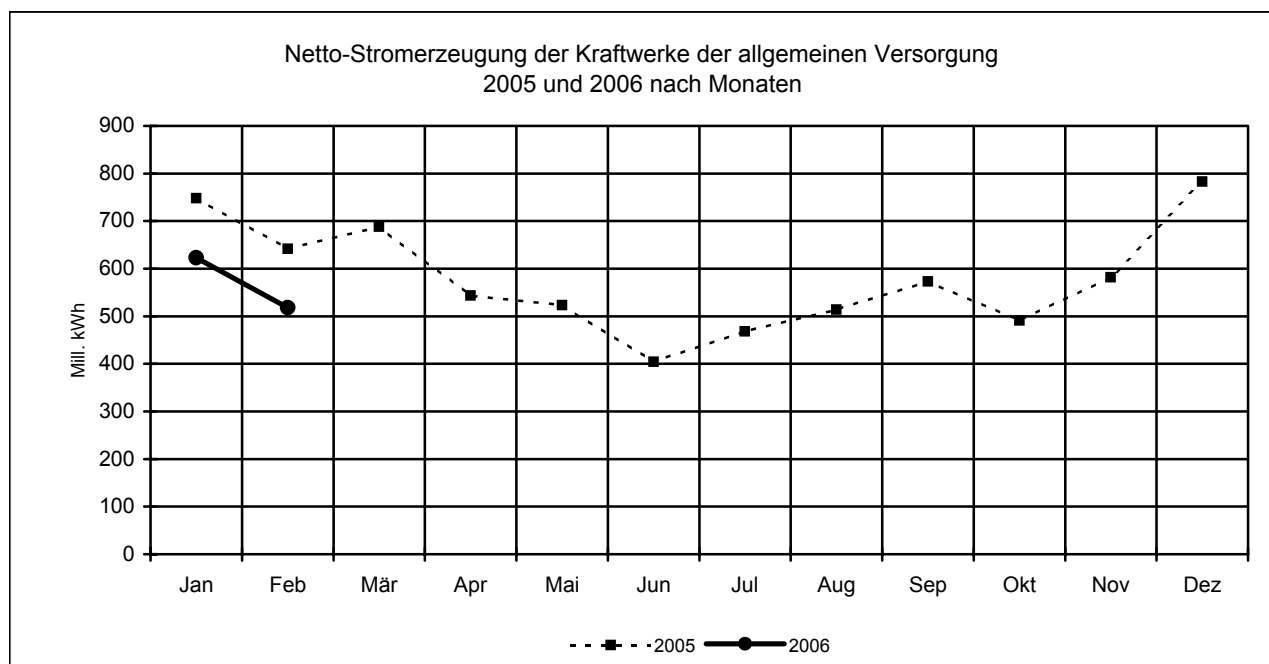
Pumpstromverbrauch: Elektrische Arbeit, die in einem Pumpspeicher-Wasserkraftwerk zur Förderung des Speicherwassers aus dem Unterbecken in das Oberbecken verbraucht wird, einschließlich des Eigenverbrauchs beim Pumpbetrieb.

Nettowärmeerzeugung: Ist die von einem Heizkraftwerk an ein Netz oder einen Produktionsprozess abgegebene und gemessene Wärme. Sie setzt sich zusammen aus der Enthalpie des Vorlaufes abzüglich der Enthalpien des Rücklaufes und des Zusatzwassers. Damit wird indirekt die über die Antriebsenergie der Fernwärme-Umwälzpumpen zugeführte Energie mit erfasst.

1. Stromerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Merkmal	Februar 2006	Januar 2006	Februar 2005	Veränderung gegenüber dem		Januar bis Februar		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2005	2006	Verände- rung
				%		1000 kWh		%
Brutto-Stromerzeugung	534 462	641 027	653 043	-16,6	-18,2	1 415 523	1 175 489	-17,0
Wasserkraft	82 323	102 936	110 025	-20,0	-25,2	247 498	185 259	-25,1
übrige Energieträger	452 139	538 091	543 018	-16,0	-16,7	1 168 025	990 230	-15,2
Kraftwerkseigenverbrauch	16 436	18 339	11 325	-10,4	45,1	25 744	34 775	35,1
Pumpstromverbrauch	-	-	-	-	-	-	-	-
Netto-Stromerzeugung	518 026	622 688	641 718	-16,8	-19,3	1 389 778	1 140 714	-17,9
Wasserkraft	80 819	101 293	108 453	-20,2	-25,5	243 386	182 112	-25,2
Laufwasser	80 029	100 724	107 195	-20,5	-25,3	240 863	180 753	-25,0
Speicherwasser	790	569	1 258	38,8	-37,2	2 523	1 359	-46,1
Windenergie	2 608	3 063	179	-14,9	x	459	5 671	x
Solarenergie	11	10	12	10,0	-8,3	21	21	0,0
Steinkohle	6 291	6 430	5 299	-2,2	18,7	10 453	12 721	21,7
Erdgas ¹⁾	397 586	477 816	510 687	-16,8	-22,1	1 099 056	875 402	-20,3
Heizöl	112	505	183	-77,8	-38,8	298	617	x
Abfall	5 065	6 064	5 855	-16,5	-13,5	13 304	11 129	-16,3
Feste biogene Stoffe	4 832	5 694	4 377	-15,1	10,4	8 715	10 526	20,8
Deponiegas	-	-	-	-	-	-	-	-
Klärgas	28	31	7	-9,7	x	34	59	73,5
Diesel	28	23	28	21,7	0,0	42	52	23,8
Sonstige (Gasdruck, Abhitze)	20 646	21 759	6 638	-5,1	x	14 011	42 405	x

1) Ab Januar 2006 wurde ein Kraftwerk nicht mehr als Kraftwerk der allgemeinen Versorgung sondern als Industriekraftwerk eingestuft.



2. Netto-Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Merkmal	Februar 2006	Januar 2006	Februar 2005	Veränderung gegenüber dem		Januar bis Februar		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2005	2006	Verände- rung
		1000 kWh			%		1000 kWh	
Steinkohle	18 344	23 577	20 816	-22,2	-11,9	41 632	41 922	0,7
Diesel	-	-	-	x	x	-	-	x
Heizöl	1 568	3 151	665	-50,2	x	1 172	4 719	x
Erdgas ¹⁾	136 725	153 069	350 618	-10,7	-61,0	770 736	289 794	-62,4
Klärgas	51	57	13	-10,5	x	62	108	74,2
Deponiegas	-	-	-	x	x	-	-	x
Feste biogene Stoffe	3 685	4 337	3 319	-15,0	11,0	6 667	8 022	20,3
Abfall	1 587	2 311	3 226	-31,3	-50,8	6 837	3 898	-43,0
Sonstige	16 602	20 038	15 919	-17,1	4,3	33 935	36 640	8,0
Insgesamt	178 561	206 540	394 577	-13,5	-54,7	861 041	385 102	-55,3

1) Ab Januar 2006 wurde ein Kraftwerk nicht mehr als Kraftwerk der allgemeinen Versorgung sondern als Industriekraftwerk eingestuft.

3. Brennstoffeinsatz für die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Merkmal	Februar 2006	Januar 2006	Februar 2005	Veränderung in % gegenüber dem		Januar bis Februar		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2005	2006	Verände- rung in %
Steinkohle (t)	3 239	4 038	4 467	-19,8	-27,5	9 043	7 277	-19,5
Diesel (t)	2	1	2	100,0	0,0	3	3	0,0
Heizöl leicht (t)	91	419	119	-78,3	-23,5	190	510	168,4
Erdgas (1000 m3) 1)	85 011	103 419	117 694	-17,8	-27,8	244 480	188 431	-22,9
Klärgas (1000 m3)	21	23	5	-8,7	x	25	44	76,0
Feste biogene Stoffe (t)	7 757	7 247	6 785	7,0	14,3	13 529	15 004	10,9
Abfall (t)	12 909	14 723	13 209	-12,3	-2,3	30 243	27 632	-8,6
Abhitze	13 435	14 469	-	-7,1	x	-	27 903	x

1) Ab Januar 2006 wurde ein Kraftwerk nicht mehr als Kraftwerk der allgemeinen Versorgung sondern als Industriekraftwerk eingestuft.

4. Betriebe und Beschäftigung in der Energie- und Wasserversorgung

- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Merkmal	Februar 2006	Januar 2006	Februar 2005	Veränderung in % gegenüber dem		Januar bis Februar		
				Vormonat	Vorjahres- monat	2005	2006	Verände- rung in %
Betriebe (Anzahl)	86	86	86	0,0	0,0	86	86	0,0
Beschäftigte (Anzahl)	10 052	10 091	10 279	-0,4	-2,2	10 335	10 072	-2,5
nach Bereichen								
Elektrizität	4 624	4 669	4 630	-1,0	-0,1	4 667	4 647	-0,4
Gas	1 580	1 580	1 629	0,0	-3,0	1 642	1 580	-3,8
Fernwärme	273	270	283	1,1	-3,5	281	272	-3,2
Wasser	1 804	1 803	1 944	0,1	-7,2	1 971	1 804	-8,5
sonstige Betriebsteile	1 771	1 769	1 793	0,1	-1,2	1 775	1 770	-0,3
Arbeitsstunden in 1000	1 243	1 340	1 245	-7,2	-0,1	2 580	2 584	0,2
Löhne/Gehälter (1000 EUR)	33 366	30 666	32 986	8,8	1,2	63 186	64 032	1,3